

Beschlussvorlage

 zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**
Betreff
Verwendung des Jahresüberschusses 2007 der Stadtwerke Köln GmbH (SWK)
Beschlussorgan

Rat

Beratungsfolge	Abstimmungsergebnis						
	Datum/ Top	zugestimmt Änderungen s. Anlage Nr.	abge- lehnt	zu- rück- ge- stellt	verwiesen in	ein- stim- mig	mehr- heitlich gegen
Finanzausschuss	26.05.2008	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
Rat	29.05.2008	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	

Beschlussvorschlag einschl. Deckungsvorschlag, Alternative

Der Rat beschließt, dass aus dem Jahresüberschuss in Höhe von 151.789.994 €, den die Stadtwerke Köln GmbH im Geschäftsjahr 2007 erwirtschaftete, ein Betrag von 80.000.000 € an die Gesellschafterin Stadt Köln ausgeschüttet und der verbleibende Betrag von 71.789.994 € in andere Gewinnrücklagen der Gesellschaft eingestellt wird.

Der Vertreter der Stadt Köln in der Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Köln GmbH wird ermächtigt, die hierzu notwendigen Erklärungen abzugeben.

Der Rat erklärt sich mit einer Zuführung in Höhe von 4.491.906 € zu den Gewinnrücklagen der Häfen und Güterverkehr Köln AG einverstanden. Diese Entnahme aus dem Jahresergebnis 2007 ist bei der Ermittlung des Jahresüberschusses der Stadtwerke Köln GmbH bereits berücksichtigt worden.

Haushaltsmäßige Auswirkungen

<input type="checkbox"/> Nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja, Kosten der Maßnahme	Zuschussfähige Maßnahme ggf. Höhe des Zuschusses	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	Jährliche Folgekosten a) Personalkosten	b) Sachkosten
	€	%			€	€
Jährliche Folgeeinnahmen (Art, Euro)			Einsparungen (Euro)			

Problemstellung des Beschlussvorschlages, Begründung, ggf. Auswirkungen**1. Jahresüberschuss 2007 der Stadtwerke GmbH**

Nach den vorliegenden Ergebnissen der zum Stadtwerke-Konzern gehörenden Gesellschaften schließt die Stadtwerke Köln GmbH (SWK) das Geschäftsjahr 2007 mit einem Jahresüberschuss ab in Höhe von **151.789.994 €**

Das Ergebnis der SWK GmbH setzt sich aufgrund der bestehenden Ergebnisausschlussverträge wie folgt zusammen:

Gewinnabführung GEW Köln AG	255.397 Tsd. €
Gewinnabführung HGK AG	0 Tsd. €
Verlustausgleich KVB AG	- 104.476 Tsd. €
Verlustausgleich KölnBäder GmbH	- 12.405 Tsd. €
Eigenergebnis der SWK GmbH	13.273 Tsd. €

Es ist beabsichtigt, den Jahresüberschuss von rd. 151,8 Mio. € wie folgt zu verwenden:

- ein Betrag von 80,0 Mio. € soll entsprechend dem städtischen Haushaltsplanentwurf an die Gesellschafterin Stadt Köln ausgeschüttet werden, damit der nach Abzug der Steuerbelastung verbleibende Betrag zur Stärkung des städtischen Haushalts eingesetzt werden kann.
- der verbleibende Betrag von rd. 71,8 Mio. € soll den Gewinnrücklagen der Gesellschaft zugeführt werden.

2. Zuführung zu den Kapitalrücklagen bei den Tochtergesellschaften

Die Mittel aus der o.g Rücklagendotierung wird SWK u.a. dazu verwenden, Einzahlungen in die Kapitalrücklagen folgender Gesellschaften zur Eigenkapitalstärkung vorzunehmen:

- GEW AG	59,6 Mio. €
- KVB AG	8,0 Mio. €
- HGK AG	3,0 Mio. €
- KölnBäder GmbH	1,0 Mio. €

3. Zuführung zu den Gewinnrücklagen bei der HGK AG

Das vorstehende SWK-Ergebnis berücksichtigt bereits Entnahmen aus dem Jahresüberschuss der HGK AG in Höhe von 4,5 Mio. €. Der Betrag wurde zur Stärkung des Eigenkapitals in andere Gewinnrücklagen der Gesellschaft eingestellt.

Mit Blick auf den Investitionsbedarf ist die Rücklagenzuführung bei HGK aus Sicht der Verwaltung zu befürworten.

4. Begründung der Dringlichkeit

Die Entscheidung des Rates über die Verwendung des SWK-Jahresergebnisses ist dringlich, da die ordentliche Gesellschafterversammlung, in welcher der städtische Vertreter ein entsprechendes Votum abgeben wird, auf den 13.06.2007 terminiert ist.

